

Newsletter Mai 2023

Wir appellieren an die KEO-Delegierten und an die Mitglieder der Elternräte, diesen Newsletter zeitnah und zuverlässig weiterzuleiten – KEO-Delegierte ⇒ Elternrat ⇒ Eltern.

Neu für Klapp-Nutzer mit Newsletter als PDF im Anhang

Geschätzte Eltern und weitere Interessierte

Der frisch gewählte Vorstand hat sich am Mittwoch, 19. April 2023 zu einer ersten Sitzung getroffen. Der Vorstand hat sich verstärkt mit Alexandra Amato und Matthias Köster. Alexandra Amato ersetzt Tamara Roggli seit dem 1. Februar 2023 in der Geschäftsstelle. Mit Matthias Köster rückt das Thema Public Health in den Fokus der KEO.

Wir freuen uns, dass wir ebenfalls an der Vorstandssitzung vom April eine an der Vorstandarbeit interessierte Mutter und zwei Väter kennenlernen durften. Sie werden sich jetzt im Rahmen einer Arbeitsgruppe einbringen und erste KEO-Luft schnuppern.

Im Januar fanden zwei Hearings für das Projekt [ME-Flex](#) statt, im März eine Befragung und ein Stakeholder-Workshop für die [Zürcher Lernverlaufserhebung](#), wir vernetzten uns mit dem Verband der HSK-Lehrpersonen im Kanton Zürich, auch die Kantonale Lehrmittelkommission tagte und Ende März erreichten uns fast gleichzeitig 2 Vernehmlassungen, «Anpassungen neuer Berufsauftrag Lehrpersonen» und die «Begabtenförderung» mit einer vorgegebenen Laufzeit von 3 Monaten. Zwei für Eltern sehr wichtige Vernehmlassungen, die Basisbefragungen laufen.

Präsidentin Gabriela Kohler stand am 30. März 2023 Catherine Lieger, der Moderatorin der Reihe [Rendez-Vous Elementarbildung](#) der Pädagogischen Hochschule Zürich Rede und Antwort zum Thema «Elternmitwirkung- am gleichen Strick ziehen».

Bitte denken Sie daran, sich für unsere [Jahrestagung vom 10. Juni 2023](#) anzumelden. Ein neues Format und ein sehr spannendes Programm erwartet Sie. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Und jetzt Sie! Wir suchen engagierte Verstärkung im KEO-Vorstand!

Unsere Aufgabe als Verband und anerkannte Partnerin der Bildungsdirektion ist es, die Stimme der Eltern auf Kantonsebene stärker und flächendeckend abzustützen z.B. bei Vernehmlassungen, Umfragen, in Bildungsrätlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die KEO bündelt und strukturiert zu diesem Zweck den Informationsfluss von und zu den Elternmitwirkungsgremien. Sie will dazu beitragen, die Elternmitwirkungsgremien zu kompetenten Partnern der Schule zu machen. Jeder Bezirk im Kanton Zürich soll im Vorstand der KEO vertreten sein.

Machen Sie mit! Mehr Informationen finden Sie unter [Flyer](#). Melden Sie sich bei uns unter verwaltung@keo-zh.ch. Gerne informieren wir Sie über die Aufgaben, den Zeitaufwand und das weitere Vorgehen.

Rückblick Mitgliederversammlung 13. März 2023

Die KEO konnte 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Mitgliederversammlung 2023 begrüßen. Die Volksschulamtschefin, Frau Dr. Myriam Ziegler, richtete Grussworte an die Anwesenden aus dem Volksschulamt an die Anwesenden. Anschliessend informierte Prof. Dr. Stefan Wolter über den neuen Bildungsbericht 2023 <https://www.skbf->

csre.ch/bildungsbericht/bildungsbericht/. Vor dem statuarischen Teil gab es die Gelegenheit für deinen Austausch bei einem leckeren Apero. Es nahmen 29 KEO-Delegierte das Stimmrecht ihrer Schulgemeinde wahr. Hier geht es zum Protokoll der [Mitgliederversammlung 2023](#) und zum [Jahresbericht 2022](#)

Lehrpersonenmangel

Das Volksschulamt informierte in der Medienmitteilung vom 14. März 2023, dass der Mangel an Lehrpersonen in der Volksschule im kommenden Schuljahr bestehen bleibt. Die Bildungsdirektion erneuert aus diesem Grund die Ausnahmeregelung bei der Anstellung von Lehrpersonen für das Schuljahr 2023/2024 und verlängert die unterstützenden Massnahmen. Gründe sind nach wie vor der Fachkräftemangel, die steigenden Schülerzahlen und die schrittweise Verschiebung des Schuleintrittsalters. Dieser Effekt erreicht nur die 2. Sekundarklassen. Wie auch im letzten Jahr hat die Flüchtlingswelle die personelle Situation in der Volksschule weiter verschärft.

Eine Delegation des KEO-Vorstandes hat sich am 8. Mai mit dem Volksschulamt getroffen und sich informiert mit welchen Massnahmen der Situation begegnet wird. [Mehr lesen](#) und [hier](#)

Gewalt gegen Lehrpersonen geht gar nicht

Im Januar veröffentlichte LCH, der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, eine [Studie zu Gewalt an Lehrpersonen](#). Insgesamt 5432 Lehrpersonen aus der Deutschschweiz nahmen an der Studie teil. Sie wurden zu ihren Erfahrungen mit Gewalt während der letzten fünf Jahre befragt. Das [Magazin des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbandes](#) hat die Reaktionen von Verbänden und Stellen aus dem Schulfeld eingeholt (ab S.10). Auch die KEO hat Stellung genommen. Sie stellt klar, dass sich die Kantonale Elternmitwirkungs-Organisation distanziert von jeglicher Gewalt im schulischen Umfeld. Sie setzt sich dezidiert dafür ein, dass die Schule und die Eltern im Kanton Zürich gut zusammenarbeiten.

Der Verband der Schulassistenten Schweiz kommt voran

Die KEO steht im stetigen Kontakt mit dem Verband der Schulassistenten Schweiz. Schulasistentinnen und Schulassistenten leisten wichtige Arbeit in den Schulen, aber ihre Arbeitsbedingungen müssen sich verbessern. Leider werden sie immer wieder relativ unbedarft als Lösung in schwierigen Situationen eingesetzt. Das kann die zielführende Arbeit von Assistenten und auch Lehrpersonen hindern. Eine Publikation der Pädagogischen Hochschule St. Gallen soll Abhilfe schaffen und gibt wichtige Hinweise für den sinnvollen Einsatz von Schulassistenten. <https://www.phsg.ch/sites/default/files/download/2022/Praxisbro-schu%CC%88re%20Klassenassistenten%20A4%20RZ%20WEB%20ES.pdf>

Schulbotschafter*innen vermitteln zwischen Schule und Eltern

Fremdsprachige Eltern sollen die Möglichkeit erhalten, sich in einer Sprache, die sie verstehen, über die die Volksschule zu informieren. Es ist wichtig, dass auch fremdsprachige Eltern sich mit dem hiesigen Schulsystem auskennen. Hier setzt das stadtzürcherische Pilotprojekt «Schulbotschafter*innen» an in 14 Sprachen. [Mehr erfahren](#)

Gewinnen Sie mit Ihrem Elternratsprojekt!

Am Samstag, 1. April 2023, kein Scherz, durfte das Elternforum Grabenstrasse den KEO-Preis an ihrem [Osterfest](#) entgegennehmen. Möchten auch Sie mit Ihrem Elternratsprojekt zu den glücklichen Gewinnern gehören?

Elternratsprojekte für das Jahr 2023 können bis am 31. Dezember 2023 eingereicht werden
<https://keo-zh.ch/elternratsprojekte>

Redaktion KEO Newsletter 2023

Möchten Sie interessante Informationen mit anderen Elternräten teilen. Hier finden Sie die Erscheinungsdaten unseres Newsletters mit den Zeiten für den Redaktionsschluss:

August 2023

Redaktionsschluss am 10. Juli 2023

Versand am 28. August 2023

November 2023

Redaktionsschluss am 23. Oktober 2023

Versand am 27. November 2023

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge an verwaltung@keo-zh.ch.

Veranstaltungen

save the date

KEO- Jahrestagung

Sa, 10. Juni 2023

Thema „Schulqualität – was alle angeht sollen alle lösen“ im Pfarreizentrum Liebfrauen in Zürich. Ein neues Format und ein spannendes Programm erwartet Sie. Melden Sie sich an unter https://keo-zh.ch/netzwerktagung_2023

KEO Netzwerkforen Herbst 2023

ABDDH (Bezirke Affoltern/ Bülach/ Dietikon/ Dielsdorf/ Horgen)

Do, 26.10.2023

In Mettmenstetten

AWZ (Bezirke Andelfingen/ Winterthur/ Stadt Zürich)

Do, 02.11.2023

In Winterthur

HUMP (Bezirke Hinwil/ Uster/ Meilen/ Pfäffikon)

Do, 09.11.2023

In Dübendorf

Externe Veranstaltungen

Elternbildungstag 2023

Sa, 17.06.2023

Einmal jährlich findet der kantonale Elternbildungstag der Geschäftsstelle Elternbildung statt. Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» dreht sich an diesem Tag alles um Fragen und Anregungen rund um das Zusammenleben mit Kindern zu Hause.

Im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur

[Mehr Infos unter](#)

Unsere Adresse

KEO/ Kantonale Elternmitwirkungs-Organisation

Geschäftsstelle

8472 Seuzach

www.keo-zh.ch verwaltung@keo-zh.ch

Was können Sie tun, damit unser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet?

- Nehmen Sie unsere E-Mailadresse verwaltung@keo-zh.ch in ihr Adressbuch auf

- Holen Sie unsere Mailnachrichten aus dem Spamordner und markieren Sie die Mail als „kein Spam“.
- Vermeiden Sie, falls möglich, beruflichen E-Mailadressen von Banken und Co und geben Sie uns eine private andere E-Mailadresse an.